

Sehr geehrte Fr. Dr. Miehle,

ich wende mich an Sie als Ansprechpartnerin für den Unetrausschuß Infrastruktur des BA15.

Hier kurz mein Anliegen:

Ich bin in meiner Firma Generaldirektor für Europa und bin jede Woche ca. 3 Tag in Europa unterwegs und arbeite die restlichen 2 Tage von zu Hause aus. Dies ist mittlerweile der Standard bei vielen modernen Firmen. Wenn ich von zu Hause aus arbeite benötige ich eine schnelle Internetverbindung, da ich sehr viele Videokonferenzen habe und auch direkt über einen Remote-Zugriff auf unseren Firmenservern arbeite. Momentan komme ich noch mit den 50Mbit aus, die ich über die Telekom zur Verfügung habe. Nächstes Jahre bekommen wir völlig neue Computersysteme, die den steigenden Sicherheitsansprüchen genügen. Ab dann werde ich sehr große Probleme mit meiner Bandbreite bekommen. Fast alle meiner 80 Mitarbeiter leben in sehr viel weniger dicht besiedelten Gebieten in den verschiedensten Staaten in Europa. Sie alle haben Zugang zu mindestens 200Mbit. Auch in Bayern ist Galsfaser in fast allen ländlichen Gebieten bis 2020 zugänglich.

Ich habe mich mit meinem Anliegen schon an die verschiedensten Stellen gewandt:

M-Net
OB Reiter
Bürgermeister Schmidt
Stadtratsfraktion der CSU
Stadtratsfraktion der SPD

Das Büro von Herrn Reiter und die Stadtratsfraktion der CSU haben mir geantwortet. Leider waren die Auskünfte nicht sehr befriedigend für mich. Momentan liegt für das Gebiet in dem ich wohne noch nicht einmal ein Planungszeitraum für die Verlegung von Galsfaser vor.

Ich möchte Sie deshalb bitten, dass Sie sich im BA für die Galsfaserverlegung in München (Wald-)Trudering einsetzen. Mein Anliegen ist, dass ich zumindest ein Datum bekomme, bis zu dem ich zu Hause mit einem Galsfaseranschluss rechnen kann. Somit könnte ich mir für die Übergangszeit Alternativen überlegen, wie z.B. einen Büroraum in einer kleineren Anrainergemeinde Münchens zu mieten, wo schon Galsfaser verfügbar ist.

Im Allgemeinen finde ich es als echter Münchner beschämend, dass unsere Stadt nicht in der Lage ist mit den modernen Entwicklungen in der Arbeitswelt mitzuhalten und Glasfaser flächendeckend in München bis 2020 zur Verfügung stellt. Mir ist auch klar, dass aus finanziellen Gründen zuerst dichter besiedelte Gebiete ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Ich denke aber trotzdem, dass ganz München bis 2020 machbar sein sollte.

Über Ihre Antwort und Ihre Unterstützung in dieser Sache freue ich mich!

Mit freundlichen Grüßen